



Im **Hessischen Ministerium des Innern und für Sport** ist vorbehaltlich einer Personalmaßnahme im Referat V 4 „Katastrophenschutz, Krisenmanagement“ in der **Abteilung V „Brand- und Katastrophenschutz, Krisenmanagement“** der Dienstposten

**einer Referentenstelle (m/w/d) GABC
Katastrophenschutz, Krisenmanagement**

zu besetzen. Eine Stelle bis Besoldungsgruppe A 14 HBesG bzw. bis Entgeltgruppe E 14 TV-H steht zur Verfügung.

Die Abteilung V „Brand- und Katastrophenschutz, Krisenmanagement“ ist für den Brandschutz, den Katastrophenschutz, das Krisenmanagement, die Zivile Verteidigung, die Informations- und Kommunikationstechnik sowie die Förderung des Ehrenamtes im Brand- und Katastrophenschutz zuständig.

Angesichts bestehender Multigefahrenlagen und zunehmend komplexeren Wechselwirkungsabhängigkeiten in einer hoch vernetzten Gesellschaft kommt dem Zivil- und Katastrophenschutz ein immer wichtigerer Stellenwert zu. Für unser interdisziplinäres Team suchen wir aktuell Verstärkung für den GABC-Bereich. Sie erwartet ein abwechslungsreicher Aufgabenbereich mit konzeptionell-strategischer Gestaltung des Zivil- und Katastrophenschutzes im GABC-Bereich sowohl auf Bund-Länder-Ebene wie auch auf der Ebene des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Erarbeitung von strategischen Planungen und Konzepten im Aufgabenbereich GABC
- Bearbeitung von Angelegenheiten des GABC-Schutzes im Zivil- und Katastrophenschutz, einschließlich von Angelegenheiten der Notfallplanung nach europarechtlichen Vorgaben (Seveso-Richtlinie, Notfallpläne nach StrlSchG etc.)
- Konzeptionierung und Mitwirkung bei der Ausbildung der Messeinheiten im GABC-Bereich
- Fachtechnische Beratung bei der Beschaffung und Verwaltung der GABC-Schutzausrüstung
- Vorbereitung und Auswertung von Übungen des Katastrophenschutzes im GABC-Bereich
- Fachliche Information und Beratung der oberen und unteren Katastrophenschutzbehörden im Bereich GABC

- Stellungnahmen zu atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren, soweit Sicherung und Schutz kerntechnischer Anlagen berührt sind
- Wahrnehmung der Aufgaben des Einsatzleiters der Messdienste und der Landesmesszentrale des Krisenstabs der Hessischen Landesregierung
- Strahlenschutzbeauftragter des Ministeriums
- Allgemeine Angelegenheiten des Katastrophenschutzes
- Mitarbeit im Einsatzmanagement des Krisenstabes der Landesregierung und im obersten Katastrophenschutzstab

In Frage kommen Bewerberinnen und Bewerber mit abgeschlossenem Hochschulstudium (Diplom / Master) eines naturwissenschaftlichen oder ingenieurwissenschaftlichen Studiengangs mit fachlichem Bezug zur Aufgabenstellung und mit überdurchschnittlichen Qualifikationen.

Zur Wahrnehmung der Aufgabe sind insbesondere folgende Fähigkeiten und Kenntnisse erforderlich:

- gute allgemeine Kenntnisse im Bereich GABC-Schutz
- Fähigkeit zur praxisorientierten Umsetzung und Vermittlung entsprechender Inhalte

Gesucht wird eine fachlich kompetente, verantwortungsbewusste und entscheidungsfreudige Persönlichkeit. Erforderlich sind strategisches Denkvermögen, Organisationsfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, überdurchschnittliche Belastbarkeit, Überzeugungsvermögen, gute DV-Kenntnisse, Führungsqualifikation, Kreativität, Entschlussfreudigkeit, Verhandlungsgeschick sowie Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit. Zudem wird die Bereitschaft zur Dienstverrichtung bei besonderen Gefahrenlagen außerhalb der üblichen Arbeitszeiten vorausgesetzt.

Wünschenswert sind Erfahrungen – auch ehrenamtliche – im Bereich des Brandschutzes, des Zivilschutzes oder des Katastrophenschutzes.

Wir bieten:

- die Möglichkeit, die Zukunft mit zu gestalten
- eine unbefristete Stelle
- vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- flexible Arbeitszeiten (06.00 bis 20 Uhr) sowie grundsätzliche Möglichkeit zum Arbeiten im Home-Office
- variable Teilzeitmodelle
- ein kostenfreies Landesticket, mit dem Beschäftigte des Landes Hessen kostenfrei vielfältige Angebote im öffentlichen Personennahverkehr nutzen können
- ein modernes, dynamisches und kollegiales Arbeitsumfeld



Die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern wird gewährleistet. Eine generelle Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen und Positionen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, wird angestrebt. Die Bewerbungen von qualifizierten Frauen sind daher besonders erwünscht. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich begrüßt. Die Landesverwaltung strebt eine Erhöhung des Anteils von Menschen mit Migrationsgeschichte an. Bewerbungen von Menschen unabhängig von rassistischen Zuschreibungen, ethnischer Herkunft, deren Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität sind daher ausdrücklich erwünscht. Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Im Ehrenamt erworbene Erfahrungen und Fähigkeiten können gegebenenfalls im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung positiv berücksichtigt werden, wenn sie für die vorgesehene Verwendung dienlich sind. Teilzeitbeschäftigung ist vom Grundsatz her möglich, jedoch muss sichergestellt werden, dass die Stelle im vollen Umfang besetzt wird.

Infos und Bewerbung:

Für weitere Informationen stehen Ihnen Herr Dr. Tobias Bräunlein (Abteilungsleiter Brand- und Katastrophenschutz, Krisenmanagement, E-Mail: Tobias.Braeunlein@hmdis.hessen.de, Tel.: 0611/353-1270) sowie Fr. Dr. Claudia-Simone Rohde (Leiterin des Personalreferats, E-Mail: Claudia-Simone.Rohde@hmdis.hessen.de, Tel.: 0611/353-1582) gerne zur Verfügung.

Bewerbungen richten Sie bitte unter der **Kennziffer 522/2023** mit allen üblichen Qualifikationsnachweisen an das Hessische Ministerium des Innern und für Sport (Referat Z 6, Friedrich-Ebert-Allee 12, 65185 Wiesbaden) möglichst im Format PDF (vorzugsweise als ein Dokument) an bewerbung@hmdis.hessen.de oder über das Bewerberportal unter www.karriere.hessen.de.

Der Bewerbung sind mindestens beizufügen: Ein Anschreiben, ein aktueller Lebenslauf, Abschlusszeugnisse, durch die das Vorliegen des geforderten Bildungsabschlusses nachgewiesen wird, ggf. Arbeitszeugnisse, sofern vorhanden Kopien der dienstlichen Beurteilungen (hauptberufliche Tätigkeiten) und ggf. ein Nachweis über eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung i. S. d. § 2 SGB IX. Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt aufgrund von § 23 Abs. 1 i.V.m. Abs. 8 Satz 2 des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes (HDSIG) zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens.

